

PULP: Das Schnellboot in der Logistiksoftware-Flotte

Kutzner Prozessoptimierung entwickelt Logistik-Plattform mit Fokus auf Waren-Ein- und -Auslagerung

Lilienthal, Januar 2019: Providing Useful Logistic Processes – so lautet das Leistungsversprechen der neuen Eigenentwicklung des norddeutschen IT-Prozessoptimierers Kutzner. Die Lösung *Kutzner PULP Logistic Solution* ist der jüngste Spross einer Lösungs-Suite, die logistische Prozesse abbildet und vereinfacht.

Bedarfsgerecht

Kutzner entwickelte in Zusammenarbeit mit [Alexander Global Logistics GmbH](#) PULP als Tool für die Lagerwirtschaft aufgrund eines konkreten, praktischen Bedarfs der Logistikbranche. Ihm liegt die Notwendigkeit zu Grunde, die Qualität der eingehenden und ausgehenden Ware im Lager ohne Zeitverzug ressourcenschonend zu prüfen. Das Portal, zugänglich für alle am Projekt Beteiligten vom Hersteller über den Logistiker bis zum Endkunden, befeuert also den Prozess der Ein- und Auslagerung. Erweiterungen erfährt das Portal stets über angrenzende Workflows.

Im Markt für Logistiksoftware schließt die Entwicklung eine Lücke: Softwarehersteller für spezielle Logistikprogramme bieten zum Großteil in sich geschlossene Systeme aus Standardanwendungen an, die auf deren Hauptsystem abgestimmt sind. Ihre Komplexität verhindert, dass sich neue Workflows so schnell aufbauen, wie es die agile Branche erfordert. Kundenseitig wurde der Ruf nach einer Lösung laut, die aus dem Stand skalierbar und erweiterungsfähig ist.

PULP tritt an, komplette Transportwege einer Ware dokumentarisch zu begleiten und dem Team webbasiert einen permanenten Überblick über Zustand und Aufenthaltsort der Lieferung zu bieten. Über die Plattform laden Akteure Dokumente wie Lieferscheine und Forecasts hoch oder senden sie via Mail an das Tool. Alternativ holt PULP entsprechende Dokumente vom FTP-Server des Partners ab und liefert Lieferscheine und Bestandslisten über den gleichen Weg retour. Dabei kann der Datenaustausch via Schnittstelle zum Kunden- oder Zuliefersystem auch automatisiert ablaufen.

Informationslotse

In den IT-Strukturen eines Logistikunternehmens tritt die portalbasierte Lösung als führendes und herstellerunabhängiges System auf. Dies bedeutet, dass sich angeschlossene Systeme wie Supply Chain oder Transportmanagement am Informationsstand von PULP orientieren und nicht umgekehrt. Dabei zeigt sich die Anwendung in seiner Struktur so flexibel und autark, dass sich Programme und Systeme verschiedener Softwarehersteller ohne Aufwand andocken können, beziehungsweise diese projekt- und kundenabhängig beliebig austauschbar sind. Zum Projektstart wird einmalig der Workflow definiert und das Dateiformat besprochen.

Das folgende Beispiel verdeutlicht den Mehrwert von PULP exemplarisch: Eine Firma X ordert Ware bei einem Hersteller. Dieser beauftragt das Unternehmen Alexander Global Logistics, kurz AGL, mit der Spedition der Ware von A nach B, zum Beispiel via Schiff. Der Hersteller liefert AGL einen Forecast in Form von Excel-Tabellen in PULP, damit der Logistiker weiß, was auf ihn zukommt. Alle Papierrollen sind mit Barcodes oder RFID-Technologie ausgestattet.

Im Hafen erhält das einlagernde Unternehmen über einen Zugang zur Plattform Transparenz über die Bestände – also die Ware, die sich auf dem Schiff befindet. Im Lagerhaus am Zielhafen drucken Mitarbeiter die Stücklisten über Drucker aus, die mit PULP verbunden sind. Zum reichweitenstarken Scannen der Barcodes auf den Waren kommt der Hybrid aus Scanner und Industrie-Tablet *Kutzner Scanlet Logistic Solution* zum Einsatz.

Schlussendlich übergeben die Lagermitarbeiter die ausgedruckten Listen an den LKW-Fahrer, der die Ware zum Endkunden bringt.

Durch die langjährige Erfahrung mit der Optimierung von IT-gestützten, nicht standardisierten Logistikabläufen gelingt es Kutzner Prozessoptimierung, technologische und organisatorische Veränderungsprozesse der Logistik schnell und aufwandarm mit schlanken Software-Modulen zu stützen.

Über Kutzner Prozessoptimierung

Kutzner Prozessoptimierung bietet individualisierte IT-Lösungen und branchenbezogene Beratungsleistungen im vorwiegend industriellen Umfeld an. Dabei steht die nachhaltige Effizienzsteigerung der Unternehmens- und Produktionsabläufe im Fokus. Geschäftsführer Christian Kutzner gründete das Consultingunternehmen im Jahr 2000 und beschäftigt am Standort Lilienthal aktuell 21 festangestellte langjährige Fachmitarbeiter, wobei die Teams interdisziplinär zusammengesetzt sind. Über Jahre gewachsene Expertisen liegen in den Bereichen Industrie, Fertigung und Logistik vor. Mehr Informationen unter kutzner-beratung.com